

315 Inkrafttreten der Flächennutzungsplanänderung Nr. 21 „Parkplatz Werrebogen“
Ortsteil: Detmold Nord
Änderungsgebiet: Zwischen Hornsche Straße, Realschule 1, Werre und westlich der Volkhausenstraße im Bereich des Sportplatzes

Die o. g. Flächennutzungsplanänderung ist von der Bezirksregierung in Detmold mit Verfügung vom **28.05.2019** - AZ.: 35.02.01.500-001/2019-001 - gemäß § 6 Baugesetzbuch genehmigt worden.

Lage und Umfang des Änderungsgebietes sind aus dem in dieser Bekanntmachung abgedruckten Kartenauszug ersichtlich.

Für die genaue Abgrenzung ist die in der Planunterlage vorgenommene Grenzeintragung verbindlich.

Bekanntmachungsanordnung

Gemäß § 6 des Baugesetzbuches wird die vorstehende Erteilung der Genehmigung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Mit Vollzug dieser Bekanntmachung wird die Flächennutzungsplanänderung

Nr. 21 „Parkplatz Werrebogen“
Ortsteil: Detmold Nord
Änderungsgebiet: Zwischen Hornsche Straße, Realschule 1, Werre und westlich der Volkhausenstraße im Bereich des Sportplatzes

wirksam.

Die Flächennutzungsplanänderung wird mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung im Fachbereich 6, Stadtentwicklung, der Stadt Detmold, Ferdinand-Brune-Haus, Hintergebäude, Rosental 21, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Hinweise

1. Es wird darauf hingewiesen, dass die nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuches beachtlichen Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 des Baugesetzbuches beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 des Baugesetzbuches beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Detmold geltend gemacht worden sind.
Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

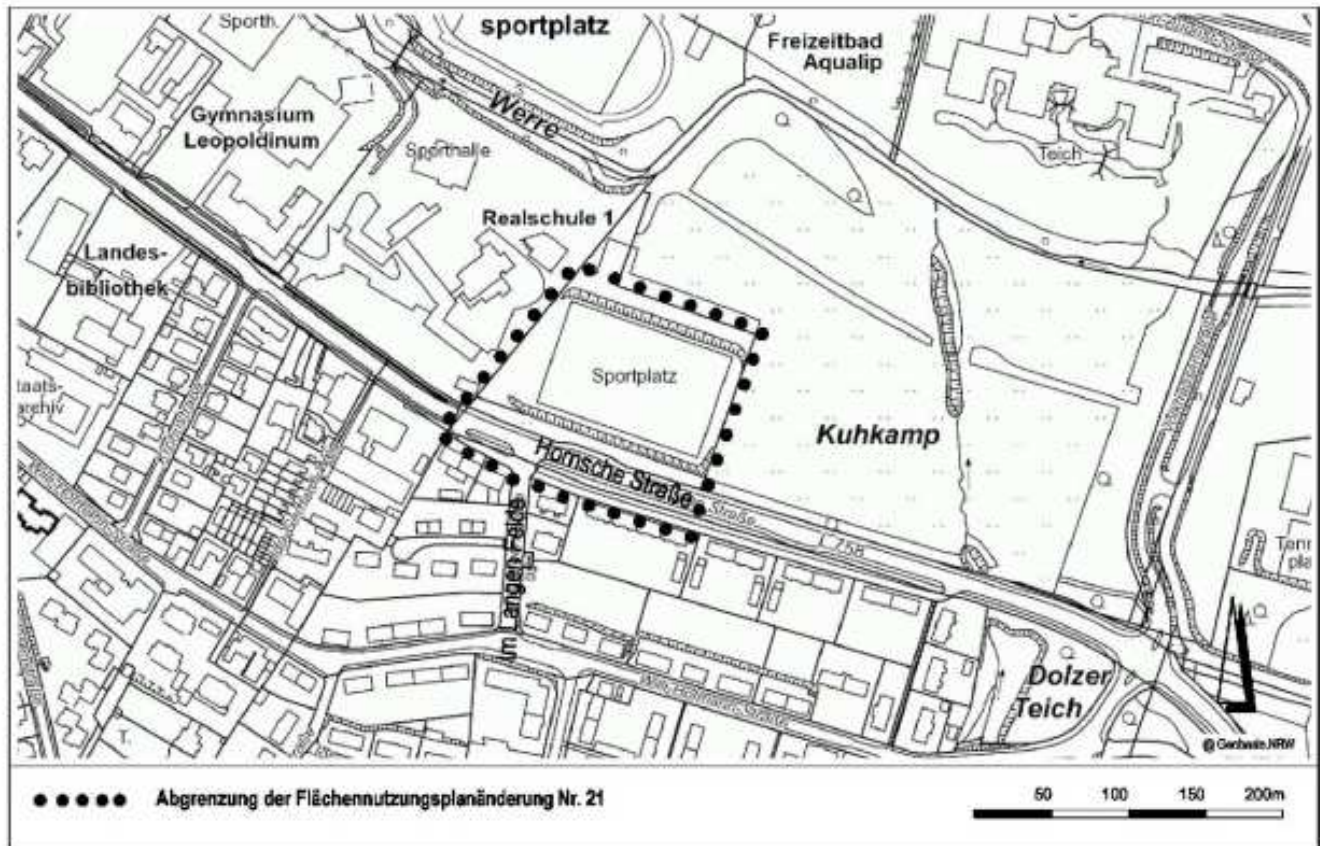
2. Eine Verletzung von Verfahrens- u. Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen GO NW beim Zustandekommen dieser Flächennutzungsplanänderung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) diese Flächennutzungsplanänderung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Flächennutzungsplanänderungsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Detmold vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Detmold, 06.06.2019

Stadt Detmold
Der Bürgermeister

gez. Heller

Kr.Bl.Lippe 25.06.2019

Flächennutzungsplanänderung Nr. 21 „Parkplatz Werrebogen“**Ortsteil:** Detmold Nord**Änderungsgebiet:** Zwischen Hornsche Straße, Realschule 1, Werre und westlich der Volkhausenstraße im Bereich des Sportplatzes**316 Öffentliche Zustellung**

Für

Frau Taissa Islamova, geboren am 20.12.1986 in Taldykorgan, kasachische Staatsangehörige, Aufenthaltsort nicht bekannt,

ist am 11.06.2019 unter dem Az. 2.3-024419 ein Bescheid des Bürgermeisters der Stadt Detmold, Der Vorstand, Fachgebiet Sozialwesen und Ausländerangelegenheiten, ergangen. Der Bescheid konnte nicht zugestellt werden, da der Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist.

Gemäß § 1 Landeszustellungsgesetz (LZG NW) i. V. m. § 10 Abs. 1 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird dieser Bescheid daher öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Betroffene kann den Bescheid beim
Bürgermeister der Stadt Detmold
Der Vorstand
Fachgebiet Sozialwesen und Ausländerangelegenheiten
Wittekindstraße 7, 32758 Detmold,

während der allgemeinen Dienststunden einsehen und in Empfang nehmen.

Dieser Bescheid gilt als zugestellt, wenn seit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zwei Wochen verstrichen sind (§ 10 Abs. 2 S. 6 AufenthG).

i. A.

gez.
(Ute Stührenberg)

Kr.BI.Lippe 25.06.2019